

## Christliche Reich Predigt.

diesen ihren Sohn von Jugend auff so lang sie vermöcht  
Christlich erzogen haben. Si weil sie aber beyde ihme  
nach S O T T E S willen zeitlich entfallen / ist er neben  
zweyn andern Brüdern / Jacobo vnd Jona den Dor-  
mündern vntergeben worden / welche sich auch ihrer  
mit allen trewen fleiß angenommen / vnd als sie ver-  
merckt / das sonderlich vnser in S O T T verstorbenen / ein  
fein fehg ingenium vnd zum studieren lust habe / als ha-  
ben sie ihn anfenglich zu Haus tüchtige Præceptores  
zugeordnet / von dannen gen Lübeck geschickt / allda er  
bey dreyn Jahren seines Studierens fleißig abgewar-  
tet / bis daß er tücheig worden auff eine Hohe Schuel sich  
zubegeben. Wie er dann setzo vor einem Jahr zu vns  
anher gen Wittenberg kommen / do er mit höchsten fleiß  
vnd nach besten vermögen seinen Studijs obgelegen / vnd  
sich sonsten eines Erbar stillen vnd eingezogenen Wan-  
dels beflissen / also / daß er meniglich vnter seinen be-  
kandten gute Hoffnung gemacht er mit der zeit einen  
nützen vnd geschickten Mann geben würde. Nach dem  
er aber vor 10. oder 11. Tagen mit den setzgrassirenden hi-  
ezigen Fieber befallen / worden hat Gott der Allmächtige  
in dessen Händen vnser zeit stehen / alle diese Hoffnung  
abgeschnitten / in dem die Kranckheit immer zugenommen /  
vnd er darvber am nechst verschlenen Montag / welches war  
der 23. Martij / seinen Geist im H Ern auff gegeben. In  
wehrender Kranheit hat er sich mit aller gedult Gott seine  
Himlischen Vater befohlen in vngewisselter Hoffnung /  
er sey auch einer auß denen vmb welcher willen des Menschē  
Sohn in die Welt kommen ist / vnd als ein versrretes

Schäff.